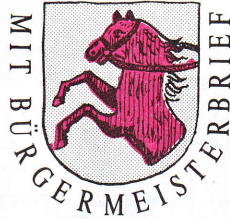


VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 11 - Dezember 1987



*Bürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeinderat
von Völs entbieten allen Völserinnen und Völsern ein
gnadenreiches, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
erfolgreiches neues Jahr.*

Wir stellen vor Finanzausschuß der Gemeinde Völs



Bevor ich den Finanzausschuß vorstelle, ein herzliches Vergelt's Gott tausendmal für ihre Leistungen, ihre Arbeit. Nur wenn die Bevölkerung mitmacht, kann ein Staat, ein Land, eine Gemeinde gedeihen. Kann Steuern kassieren und ist es Aufgabe der Gemeindeführung, diese Gelder bestens und sparsamst einzusetzen.

Der Finanzausschuß mit Vzbgm. Erich Schwarzenberger, Vzbgm. DDR. Erwin Niederwieser und Gemeinderat Ing. Engelbert Pfurtscheller hat die Aufgabe, gemeinsam mit dem Bürgermeister das Budget zu erstellen und auf Grund der tristen fi-

nanziellen Situation nennen wir es ruhig beim Namen, von Amt zu Amt betteln zu gehen, damit wir ihre Wünsche erfüllen können. Leider gibt es in Völs zu viele Kleingruppen, jede davon hat Wünsche, die ins Unermeßliche gehen, jeder glaubt, sein Wunsch ist der wichtigste, und man sieht oft nicht ein, daß nicht alles finanzierbar ist.

Die Gemeinde Völs hatte, statistisch nachgewiesen, den relativ größten Bevölkerungszuwachs von Österreich. Da nur alle 10 Jahre eine Volkszählung stattfindet, haben wir Steuergelder in Höhe von S 79 Millionen verloren. Warum? Der Staat zählt die Einwohner, die den **ersten Wohnsitz** in der Gemeinde haben und für diese bekom-

men wir durch 10 Jahre hindurch Bedarfszuweisungen. Für alle jene Personen, die zwischen 1971 und 1981 bzw. zwischen 1981 und 1991 nach Völs kamen und kommen, bekommen wir keinen Schilling. Wir hoffen, daß ab 1991 die Bevölkerungszahl stabil bleibt, sodaß wir nach der nächsten Volkszählung doch besseren Zeiten entgegen sehen können.

Auf Grund des schnellen Bevölkerungswachstums mußten Investitionen getätigt werden, wie z.B. Kindergarten, Volksschule, Hauptschule, Feuerwehr, Sozial-

einrichtungen, Straßen, Wasserversorgung, Kanalbauten bis hin zum Friedhof. Durch diese Baumaßnahmen bedingt, haben wir noch Schulden in Höhe von S 49 Mill. Die Schuldentilgung und die anfallenden Zinsen belasten unser Budget mit jährlich S 7,1 Mill.

Unsere Kinder sind uns etwas wert. Der Kindergarten kostet S 2,898.000.—, dem nur Einnahmen von S 932.000.— gegenüberstehen und der Elternbeitrag von S 420.000.— im letzten Betrag enthalten ist. Der Aufwand für die Volksschule beträgt S 2,807.000.— und der für die Hauptschule S 5,566.000.—.

Es dürfte den wenigsten bekannt sein, daß die Gemeinde an das Bezirkskrankenhaus S 2,237.000.—, an das Landeskrankenhaus S 1,030.000.—, für Behindertenhilfe S 767.000.—, für Sozialhilfe S 823.000.— und an Landesumlage S 891.000.— **bezahlen muß**. Dies alles, damit Sie im Krankheits- bzw. Unglücksfall versorgt sind.

Die Müllbeseitigung möchte ich noch erwähnen. Die bezahlt jeder einzelne von uns. Die Kosten: S 2,583.000.—. Hier stellt sich die Frage: Könnten wir nicht bewußter einkaufen, könnten wir nicht alle versuchen, alles zu tun, daß wir nicht einmal im eigenen Dreck ersticken?

Sollte jemand das Budget 1988 interessieren, so sei mitgeteilt, daß dieses 14 Tage zur öffentlichen Einsicht aufliegt und erst nach Ablauf dieses Termines vom Gemeinderat beschlossen werden kann.

Last not Least: Die Völser Gemeinderäte arbeiten ehrenamtlich, sie beziehen keine Gehälter, wie dies in der nahegelegenen Stadt und in vielen anderen Gemeinden in Tirol üblich ist. Wenn sie als Gemeinderat bedingt Veranstaltungen besuchen, denen sie sonst fernbleiben würden, bezahlen sie diese Ausgaben aus ihrer Privattasche.

Für Kritik sind wir jederzeit dankbar, wenn zugleich auch durchführbare Verbesserungsvorschläge kommen. Für den Finanzausschuß

Ihr Vzbgm. Erich Schwarzenberger

Inhaltsverzeichnis

Finanzausschuß der Gemeinde Völs	Seite 2
Mitteilungen des Gemeindeamtes	Seite 3
Bürgermeisterbrief	Seite 5
Weihnachten zum Nachdenken	Seite 8
Pfarre Völs	Seite 9
Völser Wirtschaft stellt sich vor	Seite 10
Veranstaltungen-Vereinsnachrichten	Seite 13
Fahrpläne	Seite 15
Sportklub Völs	Seite 17

Pensionssprechtag

mit Dr. Reinhard Fischer am Freitag, 11. Dezember 1987 von 16.00—18.00 Uhr im Gemeindehaus, SPÖ-Clubraum, 3. Stock. Ein aktuelles Service der SPÖ-Völs.

Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Aus dem Standesamt

Geburten

Klotz Emanuel, 2.9.1987, Baldemair Nicol Maria, 12.9.1987, Hupfaut Gregor Walter, 20.9.1987, Bstieler Daniel, 21.9.1987, Hochschwarzer Marina, 23.9.1987, Seeburger Karim, 13.10.1987, Marinkovic Misel, 13.10.1987, Voigt Christine, 23.10.1987, Fritz Bernhard, 28.10.1987, Oberthanner Benjamin, 26.10.1987, Mayr Stefan, 19.10.1987, Klingler Magdalena, 8.11.1987.

Verstorbene

Zach Josef, 29.9.1987, Schäfler Therese, 12. 10. 1987, Ostermann Sebastian, 12.10.1987, Embacher Bernhard, 31.10.1987, Zeißler Christine, 3.11.1987, Staringer Anna, 3.11.1987, Hörtnagl Hermann, 11.11.1987.

Kundmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Völs hat in seiner Sitzung vom 13. November 1987 zur Deckung des Erfordernisses die Festsetzung folgender Hebesätze zu den Gemeindeabgaben mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1988 bis auf weiteres einstimmig beschlossen:

Grundsteuer A	
(landwirtschaftliche Betriebe)	500 v.H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	350 v.H.
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	172 v.H.
Hundesteuer	
männlicher Hund	700.—
weiblicher Hund	800.—
für jeden weiteren in ein und demselben Haushalt gehaltenen Hund	1.000.—
Gemeindeverwaltungsabgabe nach dem LGBl. Nr.: 22/1985 (Tierpaßgebühren) nach der Bundesverwaltungsordnung, BGBl.Nr.: 24/1983	
Kommissionsgebühren nach dem LGBl. Nr.: 27/1981	
Vergnügungssteuer nach dem LGBL. Nr.: 9/1960 — 25% (für Veranstaltungen nach §1, Absatz 3, Ziffer 8 = 10%, Pauschsätze laut Gesetz)	
Getränksteuer LGBl. Nr.: 102/1973	10%
Speiseeissteuer	10%
Lohnsummensteuer (1.000 v.H. des Meßbetrages = 2% der Lohnsumme	2%
Wassergebühren	
für einen gewerblichen Auslauf	355.—
je Auslauf (Brunnen, Bad, WC, etc.)	175.—
ab 1.3.1975 Berechnung nach Verbrauch laut Wassermesser je m ³	6.—

Freiwasser (befreit von Wasser- und Kanalgebühren) für Rinder je Stück Großvieh jährlich 8 m³
je Stück Rinder (bis 2 Jahre) jährl. 4 m³
Zählermiete pro Zähler jährlich 60.—
Bauwasser laut Gemeinderatsbeschluß vom 30.4.1982 pro Jahr und Einfamilienhaus 500.—
Bauwasser laut Gemeinderatsbeschluß vom 24.10.1986 pro Jahr und Wohnblock oder Gewerbebetrieb 5.000.—
Wassergebühren Gärten:

Garten bis 150 m ²	120.—
Garten von 151 m ² bis 500 m ²	250.—
Garten von 501 m ² bis 1000 m ²	500.—
Garten von 1001 m ² bis 1500 m ²	750.—
Garten von 1501 m ² bis 2000 m ²	1000.—
Garten von 2001 m ² bis 2500 m ²	1250.—
Garten von 2501 m ² bis 3000 m ²	1500.—

(Staffelung so weiter)

Wasseranschlußgebühren für Wohnhäuser je m³ umbauter Raum 5.—
für Gewerbebetriebe wird die Anschlußgebühr jeweils gesondert durch den Gemeinderat festgesetzt (siehe auch Gemeinderatsbeschluß vom 5.6.1975)

Kanalbenutzungsgebühren für einen gewerblichen Auslauf	353.—
je Auslauf	174.—
je m ³	6.—
Gebühr für die Ableitung der Regenwässer von Dachflächen oder sonstigen Auffangflächen je m ² Fläche und Jahr	2.—
Kanalbenutzungsgebühren für Anschlüsse Seebacheinschlauchung je m ³	3.60
Kanalanschlußgebühr je m ² Bemessungsgrundlage	40.—
Müllabfuhrgebühren je Woche und Mülltonne	17.—
je Woche und Container 800 l = 9 Mülltonnen	153.—
je Woche und Container 1.100 l = 12 Mülltonnen	204.—
1 Müllsack 60 l (Gebühr für den Sack plus Abfuhr- und Deponiegebühr inkl. 10% MWSt.)	13.—

In den Gebühren für Wasser (Anschluß und Wassergebühren), Kanal (Anschluß und Benutzungsgebühren) und den Müllabfuhrgebühren sowie Kindergartenbeiträgen ist die Umsatzsteuer von 10% im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1972, BGBl. Nr. 223/1972, enthalten.

Gemeindearbeit 1 Handstunde 70.—
Fahrmisgebühren nach ÖKL-Richtwerten für die Maschinenselbstkosten (mittlere Belastung);
Schneepflug schwere Belastung!
Friedhofgebühren Grabgebühr für ein ein-

faches Turnusgrab für 10 Jahre 600.—
Grabgebühr für ein Turnusdoppelgrab für 10 Jahre 1200.—
Friedhoferhaltungsgebühr für jedes Grab (Turnus- und Eigentumsgrab) jährlich 50.—
Verlängerung für weitere 10 Jahre für Turnusgrab 600.—
Verlängerung für weitere 10 Jahre für Doppelgrab 1200.—
Gebühr für Betonfundament laut Gemeinderatsbeschluß vom 24.6.1985 1000.—

Beitrag zu den Kosten der Verkehrerschließung (§ 19 TBO = 48.—)

Erschließungskostenfaktor LGBl.Nr. 60/1984 = S 960.— 5%

Beitrag zu den Kosten Errichtung Gehsteige gemäß § 21 TBO 5%

Kindergartenbeiträge Vormittagsgruppe 200.—

Nachmittagsgruppe 100.—

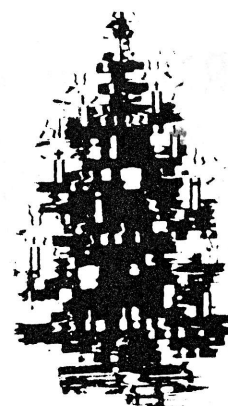
Staffelung bei mehreren Kindern einer Familie, die gleichzeitig den Kindergarten besuchen:

2. Kind S 50.— ermäßigt;
ab dem 3. Kind gratis

Beerdigungsgebühr 2.000.—

Urnenbeisetzung 350.—

Kindergarten 350.—



Christbaumverkauf 1987

Der heurige Christbaumverkauf findet an folgenden Tagen statt: Freitag, den 18. Dezember 1987 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Samstag, den 19. Dezember 1987 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Sonntag, den 20. Dezember 1987 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr (jeweils durchgehend, ohne Mittagspause).

Verkaufsort: Dorfplatz (wie jedes Jahr) bei Rangger Anton.

Artikelserie »Ein Kind erwarten...«

Frau Susanne Wagner, mit Mai des Jahres neu bestellte Hebamme von Völs, hat eine Artikelserie zum Thema »Ein Kind erwarten« ausgearbeitet.

Frau Wagner, Völs, Maximilianstraße 6c, Tel. 304339, steht gerne auch persönlich für Anfragen und ausführliche Beratung zur Verfügung.

Teil 4 »Die Zeit nach der Geburt«

Sie kommen mit Ihrem Baby nach Hause und wissen eigentlich gar nicht, was jetzt alles auf Sie zukommt. Sie beginnen Ihren Tag um das Baby zu organisieren. Eine entspannte Haltung zur Hausarbeit und zur häuslichen Routine einzunehmen, ist viel besser, als ständig versuchen, das Baby in seiner bisherigen Zeiteinteilung einzupassen. Es dauert einige Zeit, bis man herausgefunden hat, welchen Rhythmus das Baby hat und dann findet man auch die günstigste Zeit heraus, um den Haushalt zu versorgen. Menschliche Wesen und besonders Ihr Baby ist wichtiger als Staub unter dem Bett oder unabgewaschenes Geschirr und es ist wirklich gleichgültig, was andere Leute dazu sagen. Es ist ganz natürlich, daß in den ersten Wochen im Haushalt alles darunter und darüber geht. Ein verständnisvoller

Vater kann in dieser Zeit besonders wertvoll sein.

Sie möchten gerne Ihr Kind stillen?

Aber: Ihnen kommt vor, Sie haben zu wenig Milch, ...

- der Arzt rät zum Zufüttern
- die Verwandten fragen, ob Sie denn noch immer stillen und wenn das Baby endlich »was G'scheites« bekommt.
- Werbebroschüren preisen das Fläschchen als einfachste Lösung
- Bekannte meinen, das Stillen zehre so an Ihnen, Sie sollten doch mehr an sich denken
- Ihr Mann meint, daß das Kind eher durchschliefe, wenn es am Abend noch ein Fläschchen trinkt.

Kein Wunder, wenn Sie verunsichert sind — Mit richtiger Information und Unterstützung kann man jedoch fast alle Stillschwierigkeiten überwinden. Und das Stillen ist ein viel zu schönes Erlebnis für Sie und Ihr Baby, um es nicht wirklich zu versuchen! Wenn Sie Ihr Baby nicht stillen möchten und Fragen über die richtige Ernährung, Sauger oder Flasche haben, wenn Sie die Erscheinungen ihres Babies wie Niesen, Schluckauf, Augenkatarrh verunsichern, dann rufen Sie mich an, ich komme zu Ihnen ins Haus. Auch für mich ist es nett, die neuen Babies und ihre Familie gleich von Anfang an kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen
bis zum nächsten Mal
Susanne Wagner

Räumen schützt vor Schaden

Schon so manchem sind erst vor dem Kadi die Augen aufgegangen. Während er noch in den Sonntagmorgen hineinschlummerte und draußen ein eisiger Jännerwind blies, rutschte genau vor seiner Haustür ein Fußgänger auf dem nicht gestreuten Gehsteig aus.

Die Folge: ein Prozeß mit Schadenersatz und Schmerzensgeldansprüchen.

Es ist daher zweckmäßig, sich vor Beginn der kalten Jahreszeit die einschlägigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung ins Gedächtnis zu rufen, welche das Räumen und Streuen von Gehsteigen im Ortsgebiet regelt (§ 93 StVO). Diese Bestimmung lautet: »Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentli-

chen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Sie haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen an den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.«

Die Höchstgerichte haben sich zu diesem Thema vielfach geäußert. Daraus einige wesentliche Leitsätze:

Bei andauerndem heftigen Schneefall ist dem Eigentümer einer Liegenschaft eine ununterbrochene Schneeräumung nicht zumutbar. Das Streuen oder Räumen in kurzen Intervallen ist aber nicht ansich unzumutbar; nur wenn die völlige Zwecklo-

sigkeit eines solchen Streuens in kürzeren Intervallen feststeht, wäre es nicht zumutbar.

Das Ortsgebiet ist das Straßennetz innerhalb der Hinweiszeichen »Ortsanfang« und »Ortsende«.

Ein Gastwirt oder Pensionsinhaber hat den als »Parkplatz für Gäste« bezeichneten Platz vor seinem Haus gegen Dachlawinen zu sichern. Er haftet für Schäden, die aus einer schuldhaften Unterlassung dieser Verpflichtung entstehen.

Nachlässigkeit in dieser Sache hat manchen schon viel Geld gekostet.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

5./6. Dezember

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6
Tel. 303535
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14,
Tel. 303530

8. Dezember

Dr. Gertraud Speckbacher
Natters, Innsbruckerstr. 4,
Tel. 392621
Notordination von 10—12 Uhr
12./13. Dezember
Dr. Norbert Benesch
Ordination: Kirchgasse 6, Tel. 303376
Wohnung: Friedensstraße 83, Tel. 304446

19./20. Dezember

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination: Schulgasse 1, Tel. 31852
Wohnung: Nattererstr. 2a, Tel. 32038

24./25. Dezember

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter Siegmair-Str. 6
Tel. 303535
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14
Tel. 303530

26./27. Dezember

Dr. Gertraud Speckbacher
Natters, Innsbrucker Str. 4,
Tel. 392621
Notordination von 10 bis 12 Uhr

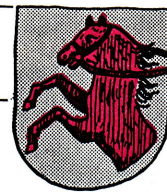
31. Dezember, 1. Jänner

Dr. Norbert Benesch
Ordination: Kirchgasse 6,
Tel. 303376
Wohnung: Friedensstraße 84,
Tel. 304446.

Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Montag, 7. Dez., Dienstag, 15. Dez., Mittwoch, 23. Dez., Donnerstag, 31. Dez.

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!



Giftmüllsammlung 1987 Sammelergbnis

Die Giftmüllsammlung vom 24.10.1987 hat in der Sammelregion 4, dazu zählen die Gemeinden Axams, Birgitz, Götzens, Kematen, Mutters, Natters, Ranggen, Sellrain, St. Sigmund, Unterperfuss und Völs, eine durchschnittliche Beteiligung der Haushalte von 15,7% ergeben. Die Beteiligung der Haushalte in der Gemeinde Völs betrug 15,3%. Völs liegt damit leicht unter dem Durchschnitt der Sammelregion.

Ich darf mich bei all jenen bedanken, die die Gelegenheit wahrgenommen haben und ihren Giftmüll zur Giftmüllsammlung gebracht und nicht einfach in den Hausmüll geworfen haben. Insbesondere darf ich mich bei den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Völs und den Gemeindemitarbeitern bedanken, die ihre Freizeit in den Dienst der Umwelt gestellt haben und praktisch für ein Dankeschön den Giftmüll entgegengenommen, sortiert und zur zentralen Sammelstelle gebracht haben. Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Bauliche Schließung von Balkonen

In den vergangenen Monaten wurde bei der Gemeinde mehrfach Beschwerde darüber geführt, daß in den Wohnblocks der Seesiedlung Balkone baulich geschlossen werden, ohne daß hierfür vorher bei der Baubehörde um die erforderliche Baubewilligung angesucht worden wäre. Die Beschwerden

haben sich leider bestätigt.

Es wird aufmerksam gemacht, daß derartige Baumaßnahmen bewilligungspflichtig sind (§ 25 lit. b Tiroler Bauordnung) und daher vor Schließung eines Balkones bei der Gemeinde um die erforderliche Baubewilligung anzusuchen ist. Die Baubehörde wird sodann über die Zulässigkeiten der geplanten baulichen Maßnahme entscheiden. Bei bewilligungsloser baulicher Schließung des Balkones muß mit Wiederherstellungs- und Strafverfahren gerechnet werden.

Wer also seinen Balkon baulich zu schließen beabsichtigt, möge vorher rechtzeitig bei der Gemeinde um die notwendige Baubewilligung ansuchen.

Zünden von pyrotechnischen Artikeln im Bereich des alten Ortskernes

Alljährlich werden zu Nikolaus, Sylvester udgl. insbesondere auch im Bereich des alten Dorfkernes (Dorfplatz usw.) Raketen, Knallkörper udgl. gezündet.

Es wird darauf hingewiesen, daß das Zünden von pyrotechnischen Gegenständen (Raketen, Knallkörper udgl.) im verbauten Gebiet verboten ist. Gerade im alten Ortskern, wo neben einer teilweise sehr engen Verbauung noch alte Gehöfte in teilweiser Holzbauweise stehen, besteht eine erhöhte Brandgefahr. Eine verirrte Rakete oder auch nicht gänzlich verlöschte Raketenreste können hier Brände auslösen und zur Katastrophe führen.

Ich bitte daher eindringlich, derartige »Spiele«, es handelt sich hierbei um Spiele mit dem Feuer, im verbauten Gebiet, insbesondere jedoch im Bereich des alten Dorfes, zu unterlassen.

Die Gendarmerie wird eine verstärkte Überwachung durchführen und Zuwiderhandlungen zur Anzeige bringen.

Überprüfung des Schwefelgehaltes im Heizöl

Die Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung hat der Gemeinde mitgeteilt, daß auch für die Heizperiode 1987/88 die Überprüfung des Schwefelgehaltes im Heizöl durchgeführt wird.

Alle jene Haushalte, die eine **kostenlose** Überprüfung des Schwefelgehaltes im Heizöl wünschen, mögen direkt bei der Tankfüllung mit dem Fahrer des Lieferautos eine Heizölprobe in ein sauberes Behältnis von ca. 1 Liter (Plastikflasche oder Dose usw.) entnehmen. Versehen mit Name und Adresse sowie Heizölart, Lieferant und Lieferdatum ist die Probe sodann **zum Gemeindeamt** zu bringen. Die Gemeinde wird die Analyse des Heizöles durch die Abteilung Umweltschutz veranlassen und das Ergebnis in der Folge dem Überbringer der Probe mitteilen. Soweit der Heizöleinkauf bereits erfolgt ist, kann eine Probenziehung aus dem Heizöltank durch den Betreiber der Heizölanlage durchgeführt werden.

Ein überhöhter Schwefelgehalt im Heizöl führt zu einer unzulässigen Mehrbelastung der Luft und vermindert den Heizwert des Öles. Die kostenlose Überprüfung des Heizöles trägt daher zum Schutz unserer Umwelt bei und hilft Ihnen sparen. Nützen Sie daher diese Gelegenheit und lassen Sie Ihr Heizöl überprüfen.

Die Aktion »Heizölüberprüfung« läuft ab sofort und für das ganze Jahr 1988.

Was kostet die Musikschule der Gemeinde tatsächlich?

Immer wieder klingt bei Gesprächen zwischen Eltern von Musikschülern die Meinung durch, daß die Musikschule bzw. die Gemeinde als Musikschulhalterin aus dem Betrieb der Musikschule ein Geschäft macht und die Einnahmen aus den Musikschulbeiträgen für anderweitige Zwecke verwendet.

Neben der Vermutung einer zweckwidrigen Verwendung der Musikschulbeiträge wird immer wieder der Vorwurf laut, die Gemeinde leiste nichts oder zu wenig für die Musikschule.

Zur Klarstellung und Widerlegung obiger Gerüchte und Falschmeinungen darf ich folgende Darstellung der voraussichtlichen Aus- und Einnahmeentwicklung der Musikschule der Gemeinde Völs geben:

Ausgaben: S 1,225.650.—
(Instandhaltung, Personalkosten, Honorarkosten, Pädagogische Leitung, Verwaltungsarbeiten, Bürobedarf usw.)

Fortsetzung Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Einnahmen:

a) Beiträge der Eltern	S 464.460.—
b) Voraussichtl. Subvention des Landes	S 150.000.—
c) Honorareinsparungen	S 259.200.—
Summe	S 873.660.—
Abgang:	S 351.990.—

Der Abgang von S 351.990.— ist von der Gemeinde aus dem Gemeindehaushalt zu tragen.

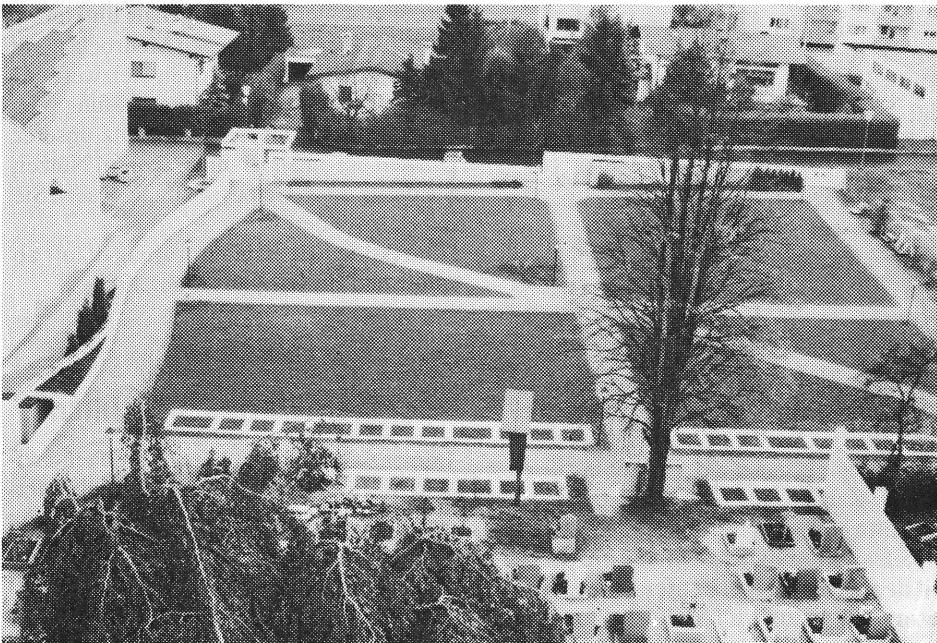
Der Aufwand von S 1.225.650.— setzt sich fast ausschließlich aus Personal- und Honorarkosten zusammen. Die Instandhaltungskosten werden sich im kommenden Jahr voraussichtlich lediglich auf S 7.000.— belaufen. Die aufgezeigten Kosten werden daher fallweise zusätzlich

noch aus Instandhaltungskosten, wie Ankäufe von Musikinstrumenten, wesentlich belastet.

Die Verantwortlichen in der Gemeinde sind vom erzieherischen Wert der Musik überzeugt und glauben auch, daß hier gut investiert wird. Von einem Geschäft für die Musikschule, sprich die Gemeinde als Musikschulhalter, kann jedoch bei einem voraussichtlichen Abgang von S 351.990.— keine Rede sein. Ich hoffe, daß durch obige Darstellung die falschen Meinungen hinsichtlich der Finanzierung der Musikschule beseitigt werden konnten.

A. Vantsch
Ihr Bürgermeister

Neuer Gemeindefriedhof fertiggestellt



Am 27. November 1987 wurde der neue Gemeindefriedhof offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der an die bestehende Friedhofsanlage angebaute neue Friedhof wurde nach den Plänen von Architekt

Dipl.-Ing. Peter Pozzo in den Monaten April bis Oktober 1987 errichtet. Er bietet Platz für rund 300 Grabstätten. Integriert in die neue Anlage wurden drei Wasserentnahmestellen, zwei Müllcontainer und eine unterirdische Clo-Anlage. Bei der architektonischen Gestaltung wurde weitgehend auf den bestehenden Friedhof sowie auf die danebenliegende Pfarrkirche Rücksicht genommen. Die Gesamtkosten der neuen Anlage einschließlich der Bepflanzung betrugen rund 2,9 Millionen Schilling. Derzeit sind die Brunnen im Friedhof wegen der Frostgefahr abgesperrt. Eine Wasserentnahme ist jedoch in der Cloanlage möglich.

Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung vom 13. November 1987 faßte der Gemeinderat u.a. folgende Beschlüsse:

Das Ingenieurbüro Passer wird beauftragt, ein Projekt über die Erweiterung des Wasserschutzgebietes für die Tiefbrunnenanlage in der Völser Au zur Eingabe bei der Wasserrechtsbehörde beim Amt der Tiroler Landesregierung auszuarbeiten.

Die vorgesehene Erweiterung des Schutzgebietes soll einen bestmöglichen Schutz für die Tiefbrunnenanlage bieten.

Der Gemeinderat beschloß weiters, ein Ansuchen um Gewährung eines zinsverbilligten Wasserleitungsfondsdarlehens für den weiteren Ausbau der Wasserversorgungsanlage Völs, Bauabschnitt: 04. Beantragt werden für die nächsten fünf Jahre jährlich S 500.000.—. Der Bauabschnitt 04 umfaßt u.a. eine Verstärkung des Leitungsnetzes zur Verbesserung der Versorgung in verschiedenen Ortsteilen; Die Neuerrichtung der Quelfassung »Stammanlage« im Nasen Tal; Den Ausbau der Trinkwasserversorgung in den Friedenssiedlungen I und II; Die Verlegung neuer Versorgungsleitungen in neuen Wohngebieten.

In einem weiteren Beschluß wurden die Gemeindeabgaben mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1988 beschlossen. Trotz der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinde wurden diese Abgaben im bisherigen Ausmaß festgelegt. Es gibt keine Erhöhungen (S. auch Abdruck der Gemeindeabgaben in dieser Nummer der Gemeindezeitung).

Als Beitrag zur Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit beschloß der Gemeinderat die Einstellung eines jugendlichen Arbeiters aus unserer Gemeinde im Rahmen der Aktion 8.000 der Arbeitsmarktwirtschaft. **Termin für die nächste Gemeinderatssitzung:**

18. Dezember 1987. Einziger Tagesordnungspunkt wird die Beschlußfassung über das Gemeindebudget 1988 sein.

Redaktionsschluß

Für die Jänner-Ausgabe 1988

Freitag, 18. Dezember 1987.

Wir bitten um Abgabe Ihrer Beiträge im Gemeindeamt Völs.

Die Jänner-Ausgabe erscheint in der 1. Jänner-Woche 1988.

Achtung Rufnummernänderung

Die private Telefonnummer von Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch wurde von bisher 302455 auf die neue Nummer 303300 geändert.

Mitteilungen des Sozialsprengels Völs



Weihnachten für Allein- stehende am Hl. Abend

Die kath. Pfarre und der Sozialsprengel Völs veranstalten am Hl. Abend, 24. Dezember 1987, um 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im evangelischen Pfarrheim (neben der evangelischen Kirche) in der Siedlung Frieden eine kleine Weihnachtsfeier mit gemütlichem Beisammensein für alleinstehende und einsame Menschen in unserer Gemeinde.

Alleinstehende Völserinnen und Völser sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Runde für allein- erziehende Eltern

Die nächste Zusammenkunft für alleinerziehende Eltern findet am Donnerstag, den 10. Dezember 1987 statt. Alle alleinerziehenden Mütter und Väter aus unserer Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen.

Auskünfte über Ort und Zeit der Zusammenkunft unter der Tel. Nr. 304776 (Sozialsprengel). Eltern, die bereits an der Runde teilgenommen haben, werden außerdem noch gesondert eingeladen.

Babysitter gesucht

Beim Sozialsprengel werden immer wieder Babysitter gesucht. Völserinnen und Völser, die sich fallweise als Babysitter betätigen wollen, ersuchen wir, sich unter Rufnummer 304776 zu melden.

Günstig: 4 runderneuerte Winterreifen neuwertig 135-13 M+S+E, 4 Felgen für Ford Fiesta bravo 1980, Pewag Ringmatic Schneeketten RM 58 ST, 145-12, 155/70-12, 135-13, Babybekleidung Größe 62-86, Snugly-Babytragsack beige, Kinderrückentraggestell Kohla, Tel. 302887.

»Völser spielen für Völser«



Über 200 Besucher hatten sich zu dem am 21. November 1987 unter dem Motto »Völser spielen für Völser« stattgefundenen Volksmusikabend im Haus Blaike eingefunden. Der Reinerlös der Veranstaltung in Höhe von rund S 8.000.— dient zur Unterstützung von Notfällen in unserer Gemeinde. Der Sozialsprengel Völs dankt allen Mitwirkenden und Besuchern herzlichst.

Klöpfelsinger gehen von Haus zu Haus

Advent heißt Ankunft, Wiederkunft des Herrn. Auf diese Ankunft wird in Völs durch einen alten Brauch aufmerksam gemacht. Die Völser Klöpfelsinger sind heuer wieder in den Rauh Nächten — das sind die Donnerstage nach dem 8. Dezember bis Weihnachten — unterwegs. Drei als Hirten verkleidete Männer gehen an diesen Tagen von Haus zu Haus und singen Anklöpfllieder.

Die dabei eingenommenen Spenden werden bedürftigen Personen in der Gemeinde übergeben.

Neue Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Auf vielfachem Wunsch werden die Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei im Gebäude der Hauptschule Völs während der Wintermonate wie folgt geändert:

Dienstag: 16.00—19.00 Uhr
Donnerstag: 17.00—19.00 Uhr

3.000 Bücher, davon 200 in letzter Zeit neu angekauft, stehen allen Lesern und Büchereifreunden, jung und alt, zur Auswahl zur Verfügung.

Auf Ihren Besuch freut sich die Leitung der öffentlichen Bücherei Völs.

Völser Ballkalender Fasching 1988

Donnerstag, 31.12.1987, Haus Blaike, Sportball (Sportklub Völs), **Dienstag, 5. Jänner 1988**, GH Traube, Ball der Krieger und gedienten Soldaten Völs, **Samstag, 9. Jänner**, Mensa der Univ. Innsbruck, Ball der Freiwilligen Feuerwehr Völs, **Samstag, 16. Jänner**, Haus Blaike, Ball der Donauschwaben; GH Traube, »Pfnetscherball«, **Samstag, 23. Jänner**, Rest. »Völserbichl«, Tae Kwon Do-Ball, **Samstag, 30. Jänner**, Haus Blaike, Sportvereinsball, **Samstag, 6. Februar**, Kongreßhaus Innsbruck, Ball der Musikkapelle Völs, **Donnerstag, 11. Februar**, Haus Blaike, Faschingsball der Jungen ÖVP Völs, **Samstag, 13. Februar**, GH Traube, Faschingsball der Faschingsgilde Völs.

Weihnachten - zum Nachdenken

Wir sind gewohnt, Weihnachten als ein liebliches, sinniges Fest in unseren Familien zu feiern. Es ist gut so: Wir brauchen in unserer gehetzten, lärmenden Zeit solche Raststellen, wo wir ausruhen können.

Trotzdem tut es auch gut, unseren Blick zu weiten und auch die großen, sozialen Dimensionen dieses Festgeheimnisses kennenzulernen. Wir leben in einer Zeit, in der die großen sozialen und politischen Fragen über das Zusammenleben und den Frieden der Menschen — trotz aller Politikerverdrossenheit — gestellt werden müssen. Wir dürfen uns nicht aus der Verantwortung für die Gestaltung der Welt hineinflüchten in eine romantische Verklärung der Familie, die dann doch diese großen Erwartungen nicht erfüllen kann.

Ein wunderbarer Text für die soziale Bedeutung der Menschwerdung Gottes ist

der Beginn des 9. Kapitels des Jesajabuches (wie ich Ihnen überhaupt die ersten 11 Kapitel des Jesajabuches für eine Weihnachtslektüre sehr empfehle):

»Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn wie am Tag von Midian zerbrichst du das drückende Joch, das Tragholz auf unserer Schulter und den Stock des Treibers. Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt... Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende... Der leidenschaftliche Eifer des Herrn der Hee-

re wird das vollbringen.« (Jes 9, 1—6) Ungeheuerliches wurde damals einem verängstigten Volk in der Gefangenschaft zugesagt: Wie am Anfang läßt der »Herr der Heere« in der gähnenden, verschlingenden Finsternis der Hoffnungslosigkeit Licht aufstrahlen, Gerechtigkeit, Friede und Freude. Was damals verheißen wurde, ist auch heute zugesagt — einer Generation, die bedrückt ist von Zukunftsangst, Hilflosigkeit und Resignation: Wer sich am »Herrn der Heere« festhält, für den wird der Weihnachtsgesang der Engel nicht bloß ein liebliches, süßes Lied, sondern eine große soziale Botschaft sein: »Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.«

Ein wenig von dieser sozialen Bedeutung des Weihnachtsfestes zu erfassen, wünscht auch für unsere Gemeinde Völs

Ihr Pfarrer

Das Kreuz am Pestfriedhof



Dazu der nachfolgende Beitrag des Obmannes des Ausschusses für Kultur- und Ortsbildpflege Gemeinderat Karl Pertl. Das Kreuz am Pestfriedhof ist ein stummes Zeugnis aus einem dunklen Kapitel der Ge-

schichte unserer Vorfahren. Es wurde vor kurzem ergänzt und wieder restauriert.

In den Archiven konnte leider nichts über die Pest in Völs gefunden werden. Es gab aber in Innsbruck und in Hötting im Jahre 1625 mehrere Tote, die an dieser Seuche gestorben sind.

Die Pest war innabwärts in der Gegend von Passau und Scharding ausgebrochen und wurde, trotz strenger Vorkehrungen seitens der oberösterreichischen Regierung mit Sitz in Innsbruck von Schiffsleuten auch nach Innsbruck eingeschleppt. Die Seuche brach vor allem in Hötting aus, das von den gemeinsamen Grenzen her als Nachbardorf von Völs zu bezeichnen ist und wird dann auch auf Völs übergreifen haben. Wie furchtbar diese Seuche in Völs wütete, läßt sich aus der Inschrift, die am Kreuz angebracht ist, erahnen.

»Ihr Christenmenschen, die ihr am Leben seid, nehmt Euch doch wohl in acht, was dieser Platz bedeutet!

Hier ruhen Eure Väter von dieser ganzen Gmeind, die von grausamer Pest dahingerissen sind.

Hier beten wir für sie, auf daß sie für uns bitten,

der liebe Gott woll uns, vor solcher Straf behüten.

Ruft zum Gekreuzigten reumütig um verzeihen,

der jedem Büßer will noch seine Gnad verleihen.

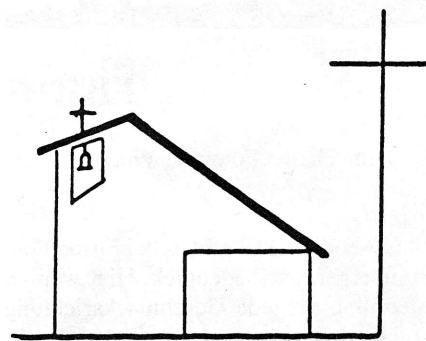
Auch ist dies Kruzifix von allen, die von den Fieberkrankheiten die Gesunden da erhalten.«

Anno 1625.

Nicht nur der Zahn der Zeit machten eine Restaurierung des Pestkreuzes notwendig, durch den Raub der Assistenzfiguren vor ca. 7 Jahren mußten diese, den alten Skulpturen nachempfunden, ersetzt werden. Diese Arbeit wurde vom Bildhauer Josef Zeisler aus Axams ausgeführt. Die Fassung der Figuren, die Restaurierung des Christuskorpus, die Hintergrundmalerei und das Kreuz ist das Werk des Restaurators Wilhelm Öfner und seines Sohnes Thomas, die ihre Werkstätte hier in Völs führen. Das Dach wurde von unseren Gemeindearbeitern neu mit Schindeln eingedeckt.

Der kleine Friedhof macht einen sehr gepflegten Eindruck, was wir dem Ehepaar Antonia und Walter Rangger verdanken, die bereits seit über 15 Jahren unentgeltlich diesen Friedhof pflegen. Vorher betreute Frau Obernosterer Maria dieses Grundstück. Ein herzliches Vergelt's Gott beiden Familien für diesen Beitrag zur Ortsbildverschönerung.

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Katholische Gemeinde Besondere Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Roratemessen im Advent: Dienstag und Donnerstag 6 Uhr, Montag und Mittwoch 19 Uhr, Freitag 15 Uhr (Pfarrkirche)

Donnerstag, 3.12., 19 Uhr Heilige Stunde, stille Anbetung und Beichtgelegenheit

2. Adventsonntag, 6.12., 19 Uhr Abendmesse in der Hauptschule

Dienstag, 8.12.: Mariä Unbefleckte Empfängnis, 10 Uhr Festgottesdienst

3. Adventsonntag, 13.12.: »Bruder in Not« Sammlung

Montag, 14.12., 19 Uhr: Jugendmesse auf der Blaike

Donnerstag, 17.12.: 19.30 Uhr Vorweihnachtliche Bußfeier der Pfarrgemeinde mit Beicht- und Aussprachemöglichkeit bei vier Priestern.

Falls Kranke die **Weihnachtskommunion** empfangen möchten, bitte im Pfarramt melden. Tel. 303109.

Donnerstag, 24.12.: 6 Uhr Goldenes Rorate, **ab 16 Uhr** Beichtgelegenheit, **17 Uhr** Heiligabendfeier der Kinder, **23 Uhr** Christmette.

Freitag, 25.12.: Hochfest der Geburt des Herrn, 10 Uhr: Festgottesdienst — Pastoral-Messe in G von A. Kempter, 16 Uhr Weihnachtsvesper in der Blasiuskirche.

Samstag, 26.12.: Stefanitag — Tag der verfolgten Kirche, 10 Uhr Gottesdienst in der Blasiuskirche

Donnerstag, 31.12.: Silvester, ab 16 Uhr Beichtgelegenheit, 17 Uhr Jahresschluß-Gottesdienst.

Besondere Veranstaltungen

Samstag, 5.12.: 17 Uhr Nikolauszug
Donnerstag, 10.12.: 20 Uhr ökumen. Adventfeier im evang. Pfarrheim (Bibelkreis und Frauenrunde)

Sonntag, 13.12.: 15.30 Uhr Adventfeier der Jungschar auf der Blaike

Montag, 14.12.: 20 Uhr Arbeitskreis »Liturgie« im Pfarrhaus.

Eine besinnliche Adventzeit und gnadenreiche Weihnachten wünschen Ihnen

Pfarrer Sebastian Huber
und Kaplan Tomas Ostarek

Das Herrenjahr Hauskirche 1987

In diesem Jahr werden Texte dazu angeboten, die nicht bloß für die Adventzeit, sondern für das ganze Kirchenjahr geeignet sind. Unkostenbeitrag S 20.—. Die Texte sind im Pfarrhaus erhältlich.



EMMAUS-STUBE im Feuerwehrhaus

Programm für Dezember:

7.12.: Nikolausfeier

14.12.: Spielen und Plaudern

21.12.: Adventfeier

Die Vinzenzgemeinschaft wünscht allen Völsern, besonders den älteren, ein gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest.

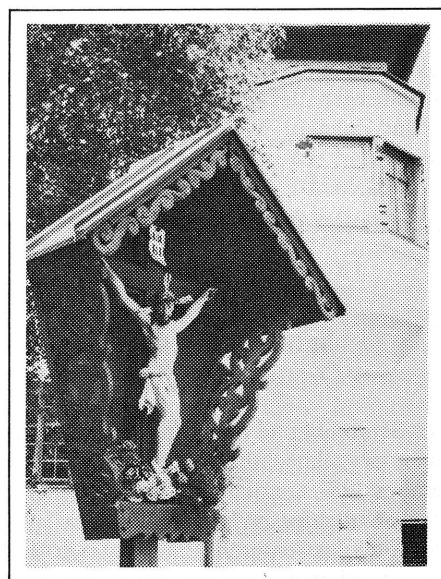
Evangelische Pfarrgemeinde

Familiengottesdienst im Advent am Sonntag, den 6. Dezember 1987 um 18 Uhr. Der Abend steht unter dem Gedanken »Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zugesagt, das hält er gewiß«. / Psalm 33,4 / **Adventbesinnung**, Ökumenischer Bibelkreis und Frauenkreis am Donnerstag, den 10. Dezember um 20 Uhr in unserem Gemeinderaum.

Weihnachtsgottesdienste: Heiliger Abend 16.30 Uhr Familienweihnacht mit Krippenspiel. **Christtag** 9.30 Uhr, Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl.

Neujahrsgottesdienst am Freitag, den 1. Jänner 1988 um 9.30 Uhr.

Baustein-Aktion Pfarrkalender 1988 für den Bau des Pfarrzentrums



Mitglieder unserer örtlichen Vereine und freiwillige Helfer bringen Ihnen den Kalender ins Haus. Wir bitten um eine großzügige Spende! Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, den Bau des Völser Pfarrzentrums zu finanzieren.

Völser Wirtschaft stellt sich vor

Firma Foto Videothek Stromberger

alles zum Thema Foto und Video!

Video:

Seit November 1987 gibt es bei Firma Foto Stromberger eine Videothek. Hier werden Videofilme für jede Geschmacksrichtung angeboten. Die umfangreiche Palette reicht von Märchen, Heimatfilmen über Action und Krimis bis hin zu Karate, Western und Erotic. Es werden sämtliche wichtige Filmneuerscheinungen, sobald sie auf Video erhältlich sind, in der Videothek angeboten. Dort geht man gerne auf spezielle Kundenwünsche ein und besorgt Filmtitel, die nicht im laufenden Programm vorhanden sind — dies macht der hauseigene Videofilm-Großhandel möglich.

Eine Anzahl von Leihrecordern ermöglicht auch jenen, die kein eigenes Videogerät besitzen, problemlosen Videospaß.

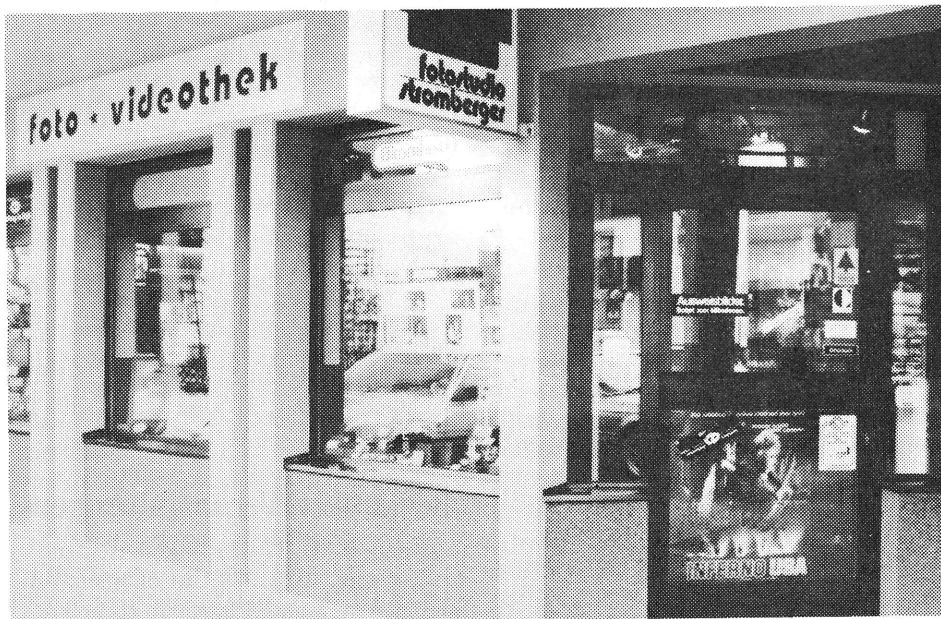
Herr und Frau Stromberger sind bemüht, Ihnen bei der Auswahl Ihres Videofilmes beratend zur Seite zu stehen.

Um Ihnen das Videowochenende zu erleichtern, können Sie in der Foto * Videothek Stromberger Videofilme und Recorder von Freitag bis Montag ausleihen und nur 1 Tag Leihgebühr bezahlen.

Abends hat die Foto * Videothek Stromberger die Videothek bis 19 Uhr geöffnet, damit Sie sich in Ruhe den Film Ihrer Wahl aussuchen können.

Foto:

Selbstverständlich erhalten Sie bei Foto Stromberger alles zum Thema Foto, Kameras und Zubehör, Video- und Audiokassetten in Markenqualität über Bilderrahmen bis Fotoalben für jeden Geschmack. Um



mit Großhandelsketten mitzuhalten, wurden bei Foto Stromberger die Preise für Kameras und Zubehör stark preisgesenkt, was gerade vor Weihnachten für viele Kunden interessant ist. Ständig gibt es Sonderangebote von Fotoalben und Bilderrahmen sowie Audio- und Videokassetten.

Atelier:

Im Atelier von Foto Stromberger werden Portraits, Kinderserien, Hochzeitsaufnahmen, Familienserien etc. individuell angefertigt.

Gerade auf Weihnachten hin wurde es sehr beliebt, die Aufnahmen für Glückwunschkarten im Studio von Foto Stromberger anfertigen zu lassen.

Eine Spezialität der Firma Foto Stromberger

ist die Anfertigung von Videoreportagen von allen Anlässen, sei es Hochzeit, Taufe oder eine andere Familienfeier.

Bilderrahmen:

Die große Auswahl an Bilderrahmen, die im Geschäft lagernd sind, bieten für jeden Geschmack und jedes Bild in allen Normgrößen den passenden Rahmen.

Über 200 Rahmenleisten ermöglichen jede Auswahl an Sonderrahmenformaten, ob es für ein Bild, ein Gemälde oder eine Urkunde ist. Gobelins und Stickereien werden selbstverständlich auch bei Foto Stromberger gespannt und gerahmt.

Schauen Sie doch einmal unverbindlich in die Foto * Videothek Stromberger in der Bahnhofstraße herein.

Tiroler Rentner- und Pensionistenbund Seniorenbund - Ortsgruppe Völs

Der Seniorenbund lädt alle Mitglieder zu einer vorweihnachtlichen Feier am 12. Dezember 1987 herzlichst ein. Einladungen ergehen noch gesondert.

Der Kreis des Seniorenturnens hat sich vergrößert, aber es ist noch genügend Platz vorhanden. Also auf zum Turnen und Bewegen, jeden Dienstag um 16.45 Uhr in der Volksschule Völs. Weiters laden wir alle Senioren ein zum zwanglosen Zusammensein, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Gasthof Traube (Stüberl).

»30 Jahre Donauschwaben in Völs«

Das Katholische und Evangelische Bildungswerk Tirols hat gemeinsam zu einem Vortragsabend in den Mehrzwecksaal der Hauptschule eingeladen. Gekommen sind weit über 130 Besucher. Mag. Paul Lampl, der Initiator des Abends, konnte zahlreiche Ehrengäste, darunter Hw. H. Dekan Dr. Sebastian Huber und Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch begrüßen. Er eröffnete den Abend mit einigen Dias, die das Land der Donauschwaben im Südosten veranschaulichten sollten. In seinen Ausführungen wies er darauf hin, welchen schweren Weg unsere Ahnen hatten und welch

schreckliches Schicksal 1944 und nachher mitmachen mußten.

SR Daniel Diel gab einen kurzen geschichtlichen Überblick über das Land und die Herkunft der Siedler in der alten Heimat. Er wies auf den wirtschaftlichen Aufschwung unserer Ahnen, ihren Fleiß und Zähigkeit, eine neue Heimat zu schaffen, hin. In seinen weiteren Ausführungen zeigte er den Weg auf, den unsere Volksgruppe zurückgelegt hat: Zerfall des großen Reiches, die Aufteilung auf drei Staaten (Ungarn, Rumänien, Jugoslawien), — und dann den Untergang unserer Volksgruppe

unter Tito. Hart war der Weg des Grauens, der Verschleppung und des Todes, der Flucht und das Leben in Barackenlagern. Viele »Flüchtlinge« fanden eine zweite Heimat in Tirol. Anfangs waren es bei 4000. Viele sind ausgewandert, nach Frankreich, Amerika, Deutschland... Die letzten sind in den Lagern Kematen und Haiming geblieben, bis man mit Hilfe der Schweizer Europahilfe Grund für Wohnungen in Völs erwerben konnte. In zwei Bauabschnitten wurde die »Friedenssiedlung« von 1952 — 1956 errichtet. So wurden die Donauschwaben Völser, also »doige«. Schulrat Pfr. D. Diel dankte nochmals dem Gemeinderat, der die »Ansiedlung« damals ermöglichte.

Schulrat Stefan Fritz schilderte das kulturelle Leben der Donauschwaben im Südosten. Zunächst sprach er über das deutsche Schulwesen, wie es nach den Jahren 1867 aussah, wie die Bedrohung der ungarischen Sprache immer größer wurde und daß in manchen Orten die Muttersprache in den Schulen sogar verboten war. Nach dem Zerfall des Reiches 1918 — Teilung der Volksgruppen auf die Nachfolgestaaten. Hervor hob er den Weg der Donauschwaben in Jugoslawien. (Deutsche Parallelklassen an mittleren Schulen, Staatssprache erst ab der 3. Klasse usw.) 1930 Errichtung Schulstiftung, deutsche Lehrerbildungsanstalt, deutsche Bürgerschule — und dann der Untergang ab 1944.

Die Donauschwaben in Ungarn und Rumänien kämpfen ja heute noch weiter um ihr Bestehen.

Weiters erzählte er über die Sitten und Gebräuche, über den Jahresablauf der Feste, über Hochzeiten, Kirchweihfeste, Kindertaufe u.a.m. Man wollte den Zuhörern ein Bild des täglichen Lebens der Donauschwaben im Südosten geben.

Mag. Lampl leitet dann anschließend eine rege Diskussion. Man staunte nur, wie viele Anwesende sich mit dem Problem der Donauschwaben befassen. In der Bücherei der Gemeinde stehen viele Bücher zur Auswahl, in denen man über das Schicksal der Heimatvertriebenen nachschlagen kann. Für uns Donauschwaben in Tirol war der Abend eine Bestätigung, daß wir schon lange als gleiche Bürger angesehen werden.

Für die Donauschwaben aus Völs
Sr Stefan Fritz

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Leserbrief

Umweltschutz - nur ein leeres Wort?

Wir alle wissen es bereits und bekommen es täglich aufs Neue zu hören: Wir entziehen uns unsere eigene Lebensgrundlage, indem wir Luft, Wasser und Böden stetig und gleichmäßig vergiften. Und trotzdem fahren wir täglich mit dem Privatauto, verwenden Sprays mit giftigem Treibgas und werfen die verbrauchten Batterien in den Hausmüll.

Obwohl wir wissen, daß unsere Mülldeponie im Ahrntal bald voll und kein Ausweg in Sicht ist, achten wir beim täglichen Einkauf nicht auf die Müllmenge, die wir mitkaufen.

Und obwohl wir wissen, wie wertvoll unspritztes Obst ist, pflanzen wir in unseren Gärten und zwischen den Wohnblocks pflegeleichte Ziergehölze statt eigener Obstbäume.

Obwohl wir wissen, wie wichtig naturbelassene Räume für unser seelisches und körperliches Wohl sind, nehmen wir es hin, daß immer mehr Grünflächen eingeebnet, verbaut und zubetoniert werden, ohne daß Ersatzflächen der Natur zurückgegeben werden.

Und obwohl wir ahnen, daß wir als Teil der Natur mit ihr leben müssen, gehen wir mit Biotopen, die momentan einen geringen Geldwert haben, achtlos und respektlos um.

Diesen Gegensatz zwischen unserem Wissen und unserem Tun bewältigen wir auf verschiedenste Weise: Entweder wir leugnen die Umweltprobleme oder wir verstecken uns in der Masse und betonen immer wieder die Machtlosigkeit des einzelnen.

Und im übrigen, so meinen wir, sollen die Lehrer in der Schule Umwelterziehung machen, sie haben ja den gesetzlichen Auftrag dazu. Die Lehrer müssen diesen Auftrag ernst nehmen, denn sie werden dafür bezahlt.

Sie nehmen ihn auch ernst und listen die Umweltprobleme auf und fragen sie ab: Schüler, die sie aufsagen können, bekommen eine gute Note und solche, die sie nicht aufsagen können, eine schlechte. Damit ist der Auftrag erfüllt — nur am Verhalten ändert sich gar nichts. Wollen wir weiterwirkende Umwelterziehung machen, so müssen wir alle — Eltern und Lehrer — Umweltschutz leben. Wir müssen das tun, wovon wir denken, daß wir es tun müßten. Dann wird es für unsere Kinder eine Selbstverständlichkeit, beim Einkaufen an den Abfall zu denken, Konsumartikel mit Rücksicht auf Luft und Wasser auszuwählen und zu verwenden, Energie zu sparen und das Privatauto nur dann zu verwenden, wenn es wirklich gebraucht wird.

Hans Hofer

Fortsetzung in der nächsten Völser Zeitung



Programm für Dezember 1987

Dienstag, 1.12., 19 Uhr: Heavy Rock Spezial

Mittwoch, 2.12., 20 Uhr: Fußball in der Hauptschule

Donnerstag, 3.12., 20 Uhr: Disco-sitzung

Freitag, 4.12., 20 Uhr: Videogruppe

Samstag, 5.12., 20 Uhr: Nikolausabend — Gemütliches Beisammensein

Sonntag, 6.12. geschlossen — Veranstaltung der Naturfreunde

Dienstag, 8.12., ab 16 Uhr geöffnet, 17 Uhr: Preiswatten

Mittwoch, 9.12., 20 Uhr: Fußball in der Hauptschule

Donnerstag, 10.12., 20 Uhr: Zeitungsredaktion

Freitag, 11.12., 20 Uhr: Modellbaugruppe, 20 Uhr: Kekstacken

Samstag, 12.12., geschlossen — Weihnachtsfeier d. Sportclubs

Sonntag, 13.12. geschlossen — Adventfeier der kath. Jungschar

Montag, 14.12., 19 Uhr: Jugendmesse

Dienstag, 15.12., 20 Uhr: Kreativtreff

Mittwoch, 16.12., 20 Uhr: Fußball in der Hauptschule

Donnerstag, 17.12., 20 Uhr: Videogruppe

Freitag, 18.12., 20 Uhr: Kekstacken

Samstag, 19.12.: geschlossen — Adventsingen

Sonntag, 20.12.: geschlossen — Adventfeier der Völser Sängerrunde

Mittwoch, 23.12. geschlossen bis 26.12. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest!

Sonntag, 27.12., 16 Uhr: Fünf-Uhr-Tee, 20 Uhr: Disco

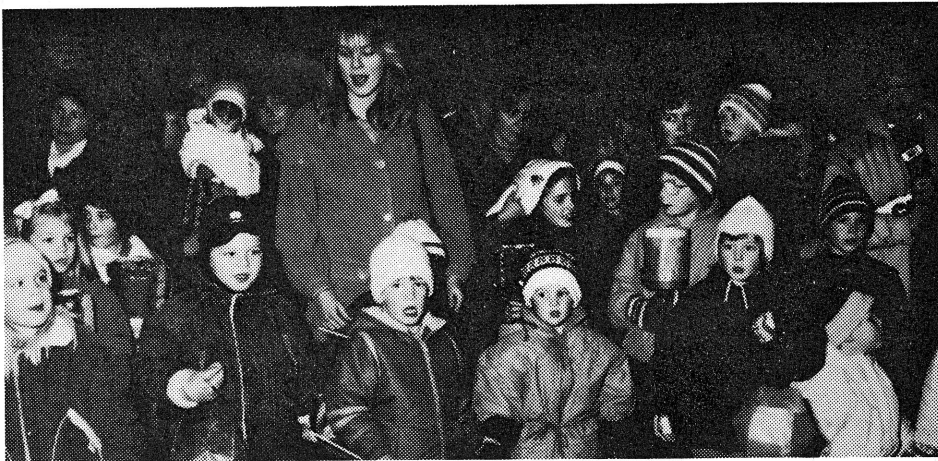
Dienstag, 29.12., 19 Uhr: Heavy Rock Spezial

Mittwoch, 30.12.: geschlossen

Donnerstag, 31.12.: geschlossen — Silvesterball des Sportvereines

Alles Gute für 1988

Unser Martinsumzug Gemeindekindergarten Bahnhofstr. 8



St. Martin war ein guter Mann,
zündet viele Lichter an,
daß er oben sehen kann,
was er unten hat getan.
Auch dieses Jahr wir an ihn dachten,
und alle ihre Laternen brachten.
Rote, gelbe, grüne, blaue
lieber Martin, komm und schau.
Ob groß, ob klein,
alle zogen wir in die Kirche ein.
Dort feierten gemeinsam wir ein Fest,
ein jeder gab von sich das Best'!
Und war die Festgestaltung um,
zogen wir »rabimmel - rabammel -
rabum«,

die Straßen auf und nieder,
am Dorfplatz trafen wir uns wieder.
Ein großer Lichterkreis wurde dort
gemacht,
und wir sangen »Guten Abend, gut'
Nacht«.
Doch ein jedes Fest geht einmal zu Ende,
wir reichten uns zum Abschied noch die
Hände.
Innerlich denken wir daran,
St. Martin war ein guter Mann.
St. Martin mach auch uns bereit
zu helfen schnell zu jeder Zeit.
Laß teilen uns zu jeder Frist,
auch, was uns selber nötig ist.

Pensionistenverband Ortsgruppe Völs

Törggele-Ausflug

Am Sonntag, den 8. November 1987 organisierte Obmann Rudi Unterwaditzer für seine Mitglieder zum Abschluß der heurigen Reise-Saison einen Törggele-Ausflug in die Kelchsau.

Von Völs führte die Fahrt mit 2 Bussen zuerst zum Brenner, dort Aufenthalt zum Einkauf. Dann wieder zurück über Innsbruck — Wörgl — Hopfgarten und hinein in das schöne Tal Kelchsau. Im großen Saal der Restauration »Zur Sonne« wurde ein wohlschmeckendes und reichliches Mittagessen eingenommen. Nach einem schönen Spaziergang war wieder alles im Speisesaal zusammengekommen. Und alle hatten schon wieder einen Appetit zur Brettljause. Gegen Abend gab es dann die schon traditionellen heißen Maroni. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielte unser Pensionisten-Duo Mayr Ernst und Toni Unterwaditzer. Alle Mitglieder unterhielten sich bestens und für manche wurde allzufrüh die Heimreise nach Völs angetreten.

Theater-Nachmittag in Völs

Die »Dorfbühne Völs« spielte für unsere Mitglieder am letzten Sonntag das heitere Lustspiel »Der Halodri«. Regie führte Lehrer Harald Larcher.

Schon lange vor Beginn der Aufführung war der Saal im Gasthof »Traube« übertoll. Ortsobmann Rudi Unterwaditzer zeigte sich sichtlich hocherfreut, daß so viele seiner treuen Mitglieder — es waren ca. 130 — 140 gekommen — seiner Einladung Folge geleistet hatten. Die Darsteller und Darstellerinnen boten das Beste, es wurde sehr viel gelacht und für die guten Leistungen noch mehr Beifall gespendet. Alle unterhielten sich glänzend und werden diesen Nachmittag lange nicht vergessen. Als kleinen Dank spendierte Obmann Rudi Unterwaditzer den weiblichen Theaterspielerinnen je einen kleinen Blumenstrauß und wünschte noch allen Gekommenen einen schönen Heimweg.

Österreichischer Umweltschutzpreis für den Völser Teich

Am 23. November 1987 wurde im Rahmen einer Feierstunde im Palais Auersperg in Wien von Bundesminister Dr. Marilies Flemming an die Vertreter der Gemeinde Völs, Dr. Gerhard Tarmann (für die Arbeitsgruppe »Völser Teich«), Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch und Dipl.-Ing. Herbert Kuen (für den Landschaftsdienst des Landes Tirol), der Österreichische Umweltschutzpreis verliehen.

Es handelt sich dabei um den »Städteschutzpreis 1987« der für Schutzmaßnahmen in Ortschaften verliehen wird. Gestiftet wurde der Preis von der Ford Motor Company Ltd. Die Vergabe erfolgt durch die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz. Völs wurde unter insgesamt 85 Bewerbern ausgewählt.

Die Zuerkennung dieses Preises stellt eine hohe Auszeichnung dar. Es werden damit vor allem die Initiativen und vielfältigen Bemühungen der Arbeitsgruppe »Völser Teich«, der Gemeinde Völs und des Landschaftsdienstes des Landes Tirol zur Schaffung des Völser Teiches und der damit verbundenen Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt anerkannt (Ausführlicher Bericht in der Jänner-Nummer).

Elternverein Völs

Auch heuer organisieren wir wieder den nun schon zur Tradition gewordenen Nikolaus-einzug.

Wir erwarten den Hl. Nikolaus mit seiner Begleitung am **Samstag, den 5. Dezember um 17 Uhr** vor der Pfarrkirche.

Eine Abordnung der **Musikkapelle Völs** wird wieder für die feierliche musikalische Umrahmung sorgen.

Erstmals wird eine **Bühnenspielgruppe der Hauptschule** unter der Leitung von HOL Rudolf Lamprecht ein **Nikolausspiel** aufführen, anschließend erfolgt die Gabenverteilung.

Nun noch eine Bitte in eigener Sache:

Wie in den vergangenen Jahren wird der Elternverein auch heuer wieder versuchen, die **Völser Jugend**, insbesondere die **Schulen und Kindergärten** finanziell zu unterstützen. Den **Mitgliedsbeitrag** (50 S pro Familie für das Schuljahr 1987/88) oder **Spenden** können bei der Raika Völs unter der Kto.Nr. 123.240 eingezahlt werden!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und hoffen, daß Ihnen und Ihren Kindern die neugestaltete Nikolausfeier gefallen wird!

Der Obmann des Elternvereins Völs

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



Verband der Krippenfreunde Österreichs Ortsgruppe Völs

Einladung zu einem Diavortrag über Orientalische Krippen. Vortragender:

S-Direktor Hammer, Ranggen. Ort: Gasthof »Traube«, Völs, Zeit: Freitag, 11. Dezember 1987 um 20.00 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein. Eintritt frei — Freiwillige Spenden werden dankend entgegengenommen.

Alle Freunde des Krippenwesens — auch

Nichtmitglieder der Ortsgruppe — oder solche, die es noch werden möchten — sind herzlichst zu diesem Vortrag eingeladen.

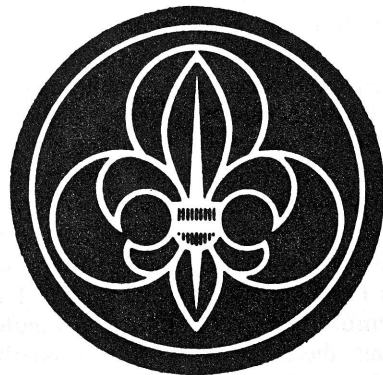
Der Vorstand der Völser Krippenfreunde

Für die Mitglieder:

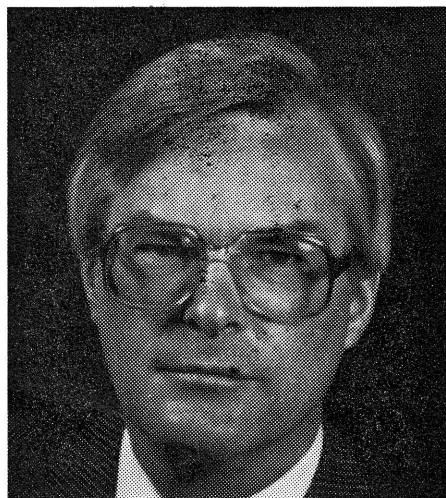
Es kommen immer wieder Anfragen bzgl. Krippenbaukurse — Beginn in Völs; dazu muß mitgeteilt werden, daß die Ortsgruppe erst seit heuer besteht und zur Zeit noch immer ein geeigneter Raum für derlei Aktivitäten gesucht wird (von der Gemeindevertretung wurde uns ein solcher in Aussicht gestellt). Weiters müssen erst die finanziellen Mittel zur Anschaffung von notwendigen Geräten und Einrichtungsgegenständen aufgebracht werden.

Aus den vorgenannten Gründen bittet der Ortsgruppenvorstand alle Mitglieder um noch etwas Geduld — Gut Ding braucht Weil.

Für den Vorstand der Ortsgr. Völs im Verband der Krippenfreunde Österreichs
S. Fritz, Obmann, e.h.



Neuwahlen bei den Pfadfindern



Dr. Ammann

Seit 1979, der Gründung der Pfadfindergruppe Völs, war Dipl.-Ing. Hansjörg Nairz Obmann. Mit Interesse und Aufgeschlossenheit für diese Form der Jugendarbeit widmete er sich mit viel Liebe und Mühe dieser Bewegung. In seine Funktionsperiode fällt der Aufbau der Gruppe, vor allem aber die Verantwortung und Last des Heimbaues. Hätte der gesamte Vorstand damals (noch mit Mag. Helmut Hable, Dipl.-Vw. Ulrich Pleger, Martha Bstierler, Elli Lax, GR Hans Knapp und Bauleiter Dipl.-Ing. Stefan Bstierler) nicht jenen Mut und Idealismus aufgebracht, stünde heute das Pfadfinderheim nicht. Geduldig, behutsam und in gewinnender Art hat Dipl.-Ing. Nairz die Pfadfinder nach außen und innen vertreten. Sein Optimismus steckte an und ließ den Vorstand gemeinsam die notwendigen Aufgaben und Ziele zum Wohle der Gruppe planen und verwirklichen. Langanhaltender Applaus dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit als Obmann der Pfadfindergruppe Völs.



Neuer Erfolg der Dorfbühne Völs »Der Hallodri«

Gut besucht waren die ersten Aufführungen des neuen Stückes der Dorfbühne Völs »Der Hallodri«. Die Zuschauer sparten nicht mit Applaus und erfreuten sich sichtlich an den Darbietungen der Spieler Robert Pertl, Andrea Angerer, Gerhard Hildebrand, Marina Kubik, Rudolf Lamprecht, Stefan Pokorny, Walter Ruetz und Toni Mair jun. Regie führt Harald Larcher, im Souffleurkasten sitzt Antonia Rangger, das Bühnenbild stammt von Stefan Pokorny. Für Unterhaltung während der Pausen sorgen die Musikanten Willi Kluibenschedl und Robert Waibl.

Weitere Aufführungstermine sind der 12. Dezember 1987 und der 3. Jänner 1988. Beginn ist um 20.00 Uhr im Saal des Gasthofs Traube. Eintrittskarten gibt es im Vorver-

kauf bei den Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse Völs und an der Abendkasse.



»Der Hallodri« begeistert die Zuschauer.

Foto: Pertl

Bei der Jahreshauptversammlung, die am 12. November 1987 um 20.00 im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs stattfand, wurde dann einstimmig Univ. Doz. Dr. Gert Ammann zum neuen Obmann der Gruppe Völs gewählt. In seinem kurzen Statement betonte Dr. Ammann, daß er in der Pfadfindergruppe Völs ein wohlbestelltes Haus übernimmt. Er zeigte auf, daß diese Arbeit nur durch den Idealismus vieler Führer geleistet werden kann. Die Aufgabe des Vorstandes wird es auch weiterhin sein, die Gruppe bestmöglich zu vertreten, das Heim im Auge zu behalten und vor allem die finanziellen Mittel zu beschaffen, damit diese unabhängige Jugendarbeit auch weiterhin geleistet werden kann. Die Pfadfindergruppe dankt aufrichtig dem scheidenden Obmann für die vielen Jahre der Treue und wünscht dem neuen Obmann Erfolg und Freude in der Gruppe Völs.

Mag. Paul Lampl - GF

Neugewählter Pfadfindervorstand

Obmann: Dr. Gert Ammann
Obm. Stv.: Martha Bstieler
Schriftführer: Dipl.-Vw. Ulrich Pleger
Kassier: Albert Kranebitter
Spartenvertr.: Erich Ruetz
GF / w: Waltraud Florineth
GF / m: Mag. Paul Lampl
Kurat: Dekan Dr. Sebastian Huber

Zu Kassaprüfern wurden bestellt:

Frau Adelheid Lampl
Herr Leopold Bstieler

Dank und Anerkennung für geleistete Arbeit:

Im Vorstand:
Dipl.-Ing. Hansjörg Nairz
Frau Irene Ratschiller

Bei den Führern:

Erich Ruetz, Remo Alberti, Wolfgang Falch, Georg Pleger, Barbara Schumnik, Ursula Falch, Sabine Falch.

Neue Mitarbeiter für 1987/88:

RoRa: Edmund Deppe aus Deutschland
Sp/Gu: Ulrike Süß, Martin Vettori, Markus Bstieler
WiWö: Renate Hobl, Angelika Wenter, Hans Vettori

Weihnachtskarten der Pfadfindergruppe Völs

Wir laden Sie ein, Ihre Weihnachtsgrüße heuer mit einer Pfadfinderkarte zu versenden. Jeder Pfadfinder nimmt gerne Ihre Bestellung entgegen, vor allem aber GFW Waltraud Florineth, Landesstraße 13, Tel.

302433, oder unser Obmann Dr. Gert Ammann, Albertstraße 2a, Tel. 302119.

TERMINE:

Dienstag, 15. Dezember 87 —

20.00 **Adventführerrunde** im Heim. Eingeladen sind: alle aktiven Führer, alle ehemaligen Führer, alle Vorstandsmitglieder, alle ehemaligen Vorstandsmitglieder und das Team von Frauen, die für Sauberkeit im Heim sorgen.

Donnerstag, 31. Dez. 1987 — Silvester: Unter dem Motto »Brot statt Böller« möchten unsere großen Pfadfinder einen

Schwerpunkt gegen die sinnlose »Silvesterknallerei« setzen. Zwischen den Kaufhäusern werden sie die Menschen ansprechen, anstatt Raketen- und Feuerwerkseinkauf einen Beitrag für soziale Zwecke in Völs zu geben.

Gesucht

Ehemalige Pfadfinder, die vor 10, 20, 30... Jahren aktiv waren! Wir möchten Euch kennenlernen! Treffpunkt Pfadfinderheim, Mittwoch, 9. Dezember, 20 Uhr.

Waldweihnacht



Waldweihnacht

Wenn die Pfadfinder kurz vor Weihnachten in die Natur hinausgehen, um ihre »Waldweihnacht« zu feiern, wollen sie auf keinen Fall das Weihnachtsfest in der Familie oder den Mettengang der Heiligen Nacht vorwegnehmen. Wir möchten damit etwas ver-

mitteln, was vordergründig nicht gleich erkennbar ist. — Die Kinder und Jugendlichen sollen aus der Aufdringlichkeit der Werbung, aus dem Rausch visueller und akustischer Reize durch Lichtreklame und Lautsprechermusik herausgeführt werden. Die Waldweihnacht soll eine Stunde der Besinnung und Einkehr sein, ein Freiraum, wo tiefere Schichten des Menschen angesprochen werden können, weil es um Herzensbildung geht.

Das Geschehen der Hl. Nacht ist so inhaltsreich, sodaß es mit vielen Sinnen erfaßt und erfahrbar gemacht werden sollte.

Bei diesem Adventgang blättern wir im Buch des Lebens und schlagen eine andere Seite auf. Es ist der Pfad zur Krippe, dem Weihnachtsgeschehen, um das religiöse Geheimnis dieser Tage besser erahnen zu können.

Darum bedankt sich die Pfadfindergruppe Völs bei allen, die uns auf dem Weg begleiten, die die Gruppe in Wort und Tat unterstützen und fördern. Wir wünschen allen eine Weihnacht der persönlichen Begegnung und menschlichen Wärme.

Mag. Paul Lampl-GF

Vordruck für kostenlose Kleinanzeigen

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion der Völser Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name:

Anschrift bzw. Tel. Nr.:

Text:

.....
.....
.....
.....
.....

Ein Service Ihrer Gemeindezeitung

Fahrpläne der Öffentlichen Verkehrsmittel auf einem Blick:

Innsbruck — Telfs — Ötztal — Landeck

Stationen	km	Stationen	km	Stationen	km
Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0
Landeck	146	Landeck	146	Landeck	146
Wien	200	Wien	200	Wien	200
...	...	...	...	...	...

Innsbruck — Telfs — Ötztal — Landeck

Stationen	km	Stationen	km	Stationen	km
Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0
Landeck	146	Landeck	146	Landeck	146
Wien	200	Wien	200	Wien	200
...	...	...	...	...	...

Innsbruck — Kempten i. Tirol

Stationen	km	Stationen	km	Stationen	km
Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0
Landeck	146	Landeck	146	Landeck	146
Wien	200	Wien	200	Wien	200
...	...	...	...	...	...

Bus Post u. ÖBB

Stationen	km	Stationen	km	Stationen	km
Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0
Landeck	146	Landeck	146	Landeck	146
Wien	200	Wien	200	Wien	200
...	...	...	...	...	...

und zurück

Stationen	km	Stationen	km	Stationen	km
Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0	Innsbruck Hbf.	0
Landeck	146	Landeck	146	Landeck	146
Wien	200	Wien	200	Wien	200
...	...	...	...	...	...

Pläne aus »Excelsior - Tiroler Taschenfahrplan« Winter 1987/88.



Ziegelstadl nicht reden - sondern handeln

Was den Ranshofener in OÖ die alte Elektrolyse des Aluminiumwerkes bringt, ist im Prinzip gleich, nur in den Dimensionen und damit in den Auswirkungen unterschiedlich zu dem, was der »Ziegelstadl« den Völsern, aber darüber hinaus auch den Menschen in Götzens, Natters, Mutters und Innsbruck beschert: Emissionen von Fluor, einem giftigen Gas, das in höheren Konzentrationen zu Reizwirkungen des Atemtraktes und in der Folge zu Lungenödemen führt. Der Wiener Hygieniker Prof. M. Haider hat in einer Studie über die Auswirkungen der Fluoremissionen der AMAG in Ranshofen Gesundheitsgefährdungen bei Menschen festgestellt, die hin bis zu krankhaften Veränderungen der Nieren aber auch zur Gefährdung für die Gehirne heranwachsender Kinder reichen. Bis es jedoch so weit ist, zeigt schon lange vorher die umgebende Vegetation, daß von einem bestimmten Emittenten Giftstoffe an die Atmosphäre abgegeben werden: Bei den Fichten sterben die Kronenwipfel ab, Rotverfärbungen kündigen das spätere Abfallen des jeweils jüngsten Nadeljahrganges an. Diese Symptome wurden

von der Tiroler Landesforstdirektion im Zuge der jährlichen Waldzustandsinventuren auch in den Umgebungsbereichen der Ziegelwerke Hopfgarten sowie des »Ziegelstadels« festgestellt. Aber während das Privatunternehmen Frieda Mayr KG in Hopfgarten die Ursache der Fluoremissionen durch die Installation einer Fluorkaskadenabsorberanlage behob und für diese beispielhafte Umweltentlastung vom Tiroler Forstverein mit der Überreichung des »Grünen Zweiges« 1986 ausgezeichnet wurde, ist die Justizverwaltung mit den notwendigen Maßnahmen noch in Verzug. Besonderen Dampf setzten den diesbezüglichen Bestrebungen die junge ÖVP Innsbruck Land mit dem Völser Gemeinderat Klaus Singer, aber auch der SPÖ-NR-Abgeordnete Mag. Walter Guggenberger dahinter, dem der zuständige Justizminister Foregger anlässlich einer Anfrage im Parlament seine »Entschlossenheit« bekundete, eine weitere Belastung der Umwelt in Innsbruck durch diese Justizeinrichtung nicht mehr zuzulassen. Minister Dr. Foregger versprach dem Parlamentarier zudem, bald Abhilfe zu schaffen. Viel Zeit bleibt dafür nicht mehr, denn das Magistrat Innsbruck hat in einem Bescheid mit Ausführungsfrist 1. Juni 1988 folgende Auflage erteilt: »Im bestehenden Ziegeltunnelofen ist eine Schadstoffabscheideanlage einzubauen, die eine Verringerung des luftzugeführten Emissionsstoffes Fluor bewirkt.«

In Hopfgarten ist eine Reduktion auf ca. 7% des ursprünglichen Wertes gelungen. Wie man hört, ist für den Ziegelstadl eine entsprechende Anlage bereits ausgeschrieben und sind die Finanzmittel hierfür schon sichergestellt. Es bleibt zu hoffen, daß die behördliche Frist für deren Installation eingehalten werden kann und daß ab kommenden Sommer die Fluorgefährdung von Mensch und Vegetation durch den Ziegelstadl der Vergangenheit angehört.

organisatorischer Hinsicht diesbezüglich die größte Mühe gegeben, um den Vorstellungen der Vereinsmitglieder gerecht zu werden.

Wie ja bekannt, braucht jeder Verein für seine Aktivitäten eine gewisse finanzielle Basis, welche kaum aus den Mitgliedsbeiträgen bestritten werden könnte.

Und hier zeigt die Gemeinde Völs ihr Verständnis für die einzelnen Sportvereine.

Es sei an dieser Stelle der Gemeinde Völs unter der Führung des ehemaligen Bürgermeisters OSR Dir. Felix Ostermann und dem derzeitigen Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, recht herzlich gedankt.

Das Aushängeschild des Vereines ist die 23 Jahre alte Bankangestellte Regina Singer, welche Trägerin des 2. Dan-Grades ist. Ihre bisherigen Erfolge hier ganz kurz aufgezählt:

Achtmal Österr. Meisterin, achtmal Tiroler Meisterin, einmal die Silbermedaille bei Europameisterschaften, zweimal die Bronzemedaille bei Europameisterschaften, dreimal Siegerin bei internationalen Meisterschaften.

Der Höhepunkt in der sportlichen Laufbahn war der 5. Platz bei den Weltmeisterschaften 1987 in Barcelona.

Es haben daran 52 Nationen teilgenommen und konnte dabei Regina Singer in ihrer Gewichtsklasse unter 22 Teilnehmern den angeführten Rang erreichen.

Der ebenfalls dem Völser Taekwondoverein zugehörige Josef Jordan-Ruef konnte seit dem Jahre 1979 ebenfalls Spitzenplätze bei nationalen und unter anderem auch bei einer internationalen Meisterschaft erringen.

Regina Singer und Josef Jordan-Ruef sind außerdem ausgebildete Kampfrichter und haben sich diesbezüglich bei diversen Veranstaltungen schon bestens bewährt.

Das Training — welches derzeit jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr und jeden Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule stattfindet — steht derzeit unter der Leitung von Robert Fiedler aus Innsbruck.

Der angeführte Trainer erfreut sich unter den Vereinsmitgliedern großer Beliebtheit. An dem Verein als Mitglieder oder zum Training interessierte Personen können sich jederzeit vor dem Training bei unserem Trainer melden.

Die diesjährige Vorführung des Vereines findet am Samstag, den 19.12.1987 um 14.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule in Völs statt.

Die Bevölkerung von Völs und der Umgebung ist dazu recht herzlich eingeladen. Anschließend zur Vorführung findet für alle Mitglieder und geladenen Gäste die Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus in Völs statt.

Taekwondo-Verein Völs



Obmann Hubert Weyrer

Der Taekwondoverein Völs — welchem seit dem Jahre 1979 der 41 Jahre alte Kriminalgruppeninspektor und von 1975 bis 1986 im Gemeinderat tätige Hubert Weyrer als Obmann vorsteht — wurde am 1.10.1978 ge-

gründet und umfaßt derzeit 40 Mitglieder. Zum überwiegenden Teil handelt es sich dabei um Schüler und Jugendliche. Der Vereinsgedanke war und ist der, der Völser Jugend und auch anderen Personen eine Tätigkeit hinsichtlich Kampfsport und Selbstverteidigung zu bieten. Auch wurde der Grundgedanke des gegenseitigen Kennenlernens in Betracht gezogen. Es ist ja bekannt, daß in den letzten Jahren in Völs ein gewaltiger Bevölkerungszuwachs stattgefunden hat. Viele Familien aus nah und fern haben in Völs eine neue Heimat gefunden. Heute kann man behaupten, daß der erwähnte Grundgedanke bereits seine Früchte getragen hat.

Es ist ja sicherlich nicht leicht, vor allem Kinder und Jugendliche von einer Sportart zu begeistern. Es soll schließlich auch Freude bereiten, sich sportlich zu betätigen.

Die Vorstandsmitglieder des Vereines haben sich sowohl in sportlicher wie auch in

Sportklub Völs

Sektion Eis- und Stockschießen

Am 7.11.1987 hielt der Sportklub Völs — Sektion Stockschießen — seine Vereinsmeisterschaft auf den neu asphaltierten Bahnen ab. Auch heuer waren die Kinder und die Jugend stark vertreten. Die jeweils 5 besten Damen und Herren mußten in einem Finalschießen um den Sieg kämpfen. Ergebnisse:

Kinder: 1. Ledermair Stefan, 47 Punkte, 2. Achenrainer Jürgen, 39 Pkt., 3. Eberl Mario, 28 Pkt.

Jugend: 1. Ortner Alfred jun., 84 Pkt., 2. Achenrainer Markus, 67 Pkt., 3. Kogler Klaus, 50 Pkt.

Damen: 1. Schatz Rosi, 164 Pkt. (91,73), 2. Karpf Angelika, 155 Pkt. (78,77), 3. Eberl Renate, 154 Pkt. (84,70).

Herren: 1. Ortner Fred sen., 252 Pkt. (109,143), 2. Haller Hansl, 229 Pkt. (102,127), 3. Haller Hannes, 187 Pkt. (105,82).

Sektion Schi Sportklub Völs

Training während der Vorwettkampfperiode:

Das Training während der Vorwettkampfperiode im Monat Dezember wird zunächst wie im Monat November fortgesetzt. Zusätzlich wird jedoch das Schneetraining nach Möglichkeit forciert. Dieses wird für die nordischen und alpinen Nachwuchskader je nach Schneebedingungen kurzfristig an Wochenenden angesetzt. In den Weihnachtsferien sind auf jeden Fall Schneetrainingskurse vorgesehen. Die Nachwuchskaderläufer bzw. Läuferinnen werden zeitgerecht zu diesem Schneetraining eingeladen.

Veranstaltungskalender Dezember 1987 und Jänner 1988:

In den Monaten Dezember 1987 und Jänner 1988 sind folgende Veranstaltungen vorgesehen. Die Ausschreibungen hiezu werden rechtzeitig an die Mitglieder ergehen.

1. Kinderschikurse zu Weihnachten:

Unter der bewährten Leitung des ÖSV-Lehrwartes Ossi Elhardt und bei entsprechender Schneelage am Schilifhang Wieslanderweg. Natürlich ist wiederum ein Kinderschikurs mit einem Kinderschigarten für Anfänger geplant.

2. Ortsschülerschitag 1988:

Der Ortsschülerschitag ist 1988 auch wieder am ersten Samstag nach den Weihnachtsferien auf dem Programm. Er findet somit am 16. Jänner nachmittags am Schilifhang Wieslanderweg statt. Zur Austragung gelangt ein Riesentorlauf mit einem Durchgang.

3. Vereinsvergleichskampf der Völser Vereine:

Der Vereinsvergleichskampf der Völser Vereine wird in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Völs durchgeführt. Vorgemerkt ist dieser Bewerb am 23. und 24. Jänner 1988. Es handelt sich hierbei um einen Mannschaftsbewerb, der sich zusammensetzt aus einem Zimmergewehrschießen und einem Riesentorlauf. Die Ausschreibung hiezu ergeht gesondert.

Sportklub Völs Einladung

Die Sektion Leichtathletik lädt alle Mitglieder des Sportclubs Völs zum Jahresabschlußfest am Samstag, dem 12. Dezember 1987 um 17 Uhr ins Haus »Blaike« ein. Weiter auf Erfolgskurs«. Unter diesem Motto möchten wir gemeinsam das abgelaufene Jahr verabschieden.

Programm:

- Eröffnung durch den Obmann
- Ehrungen von Funktionären und Sportlern
- Tombola und Gewinnspiele
- Gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kamleitner und Pöschl siegten beim Völser Volkswandertag 1987

Trotz des unfreundlichen Wetters am Nationalfeiertag war die Beteiligung beim diesjährigen Völser Volkswandertag besser als im Vorjahr. 80 Wanderer und 35 Läufer bzw. Läuferinnen nahmen an der Veranstaltung teil. Als Sieger der Läufergruppen gingen der Völser Kamleitner Hans und der Telfer Pöschl Herbert hervor. Die Streckenführung war gegenüber dem Vorjahr etwas abgeändert. Dadurch vermied man ein Wandern entlang von stark frequentierten Straßen.

Kleine Runde: Blaike, Kristen, Omes, Nasses Tal, Blaike.

Große Runde: Blaike, Kristen, Omes, Birga, Akademikersteig, Velleberg, Bauhof, Blaike.

Die Funktionäre des SKV sorgten für einen störungsfreien Ablauf, wobei sie von der FFW und Bergwacht Völs unterstützt wurden. Die Labestation in Omes wurde durch Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger und Gemeinderat Kathrein Walter be-

trieben.

Ergebnisse des Laufbewerbes:

Schüler I weiblich: 1. Walder Martina

Damen: 1. Holleis Rosi, 2. Mumelter Elisabeth, 3. Kiss Yvonne, 4. Juen Beatrice, 5. Walder Gerlinde.

Schüler I männlich: 1. Lukas Rupprechter
Schüler II männlich: 1. Leitner Werner, 2. Auer Christian, 3. Waibl Manfred.

Schüler III männlich: 1. Mumelter Alexander, 2. Auer Thomas, 3. Falbesoner Bernhard.

Herren Altersklasse III: 1. Petz August

Herren Altersklasse II: 1. Kamleitner Hans, 2. Haider Franz, 3. Steiner Heinz, 4. Astner Karl, 5. Mumelter Heinz

Herren Altersklasse I: 1. Senn Burkhard, 2. Ottmann Wilfried, 3. Berger Willi, 4. Leitner Hans, 5. Ortner Josef.

Allgemeine Herrenklasse: 1. Pöschl Herbert, 2. Mattersberger Johann, 3. Spiss Erich.



ERWACHSENENSCHULE VÖLS



Zur Erinnerung:
Offenes Singen mit Barbara Ruetz.

Donnerstag, 3. Dezember, 20—21.30 Uhr
in der Hauptschule
Unkostenbeitrag S 25.—



Leistungsschießen der Schützenkompanie

Die Schützenkompanie Völs veranstaltete im Herbst ihr 3. Leistungsschießen. An die 70 Damen, Herren und Jugendliche beteiligten sich daran, es wurden größtenteils gute Ergebnisse erzielt. Der Bewerb wurde an zwei Wochenenden auf dem Zimmerschwehrstand der Schützen am Dorfplatz abgewickelt. Die abschließende Preisverteilung im Gasthof Traube nahm Hauptmann Johann Kind vor. Dabei konnte er das heuer erstmals zur Vergabe gelangte Goldene Leistungsabzeichen mit Eichenlaubkranz **Frank Mühlbacher, Bernhard Kranebitter und Herbert Zimmermann** überreichen. Für das Goldene mit Eichenlaub müssen bei drei aufeinanderfolgenden Bewerben die Bedingungen für das Goldene erbracht werden. Besonders bedankte sich Hauptmann Kind bei der Schießleitung — Josef Gratl, Bernhard Kranebitter und Frank Mühlbacher — mit ihren Helfern, für die klaglose Abwicklung des Bewerbbes. Ergebnisse: Leistungsabzeichen in Gold, Jugend: Günter Singer, Alexandra Thurner; Damen: Lydia Pittl, Ulrike Porta, Petita Bretter; Herren: Frank Mühlbacher,

Bernhard Kranebitter, Herbert Zimmermann, Anton Astl, Gottfried Marcher, Thomas Vitroler, Hans-Peter Winterle, Wolfgang Leitner, Christian Bretter, Dietmar Bretter, Thomas Wirth, Günther Thurner, Günther Leimbeck.

Leistungsabzeichen in Silber, Jugend: Markus Pöhli; Damen: Roswitha Mühlbacher; Herren: D.I. Karl Scherl, Franz Holzmann, Klaus Zagrajsek, Michael Zagrajsek, Hannes Unger, Robert Kleißl, Johann Bretter, Josef Gratl, Werner Rieper, Manfred Rangger, Hans Kind, Karl Pertl, Andreas Ties, Herbert Rief, Hannes Haller, Franz Gruber jun., Bruno Ambrosi, Wilhelm Rief, Heinz Pertl.

Leistungsabzeichen in Bronze, Damen: Barbara Grünauer, Edith Gratl, Bettina Bertoldi; Herren: Christoph Moser, Michael Bstieler, Josef Zagrajsek, Herbert Rangger, Josef Strasser, Roland Gruber, Günter Federspiel, Harald Dügler, Reinhard Todeschini.

Hauptscheibe: 1. Thomas Vitroler, 2. Hannes Haller, 3. Hannes Unger, 4. Frank Mühlbacher, 5. Christian Bretter.

Juxscheibe: Bruno Ambrosi (seinen Siegespreis, einen Geschenkskorb, stellte er zur Verfügung. Der Korb wurde versteigert.)

Meistschußprämie: Ulrike Porta.

Toni Pertl, Leutnant

Redaktionsschluß

Für die Jänner-Ausgabe 1988

Freitag, 18. Dezember 1987.

Wir bitten um Abgabe Ihrer Beiträge im Gemeindeamt Völs.

Die Jänner-Ausgabe erscheint in der 1. Jänner-Woche 1988.



Es wird scho' glei dumpa!



Unter diesem Motto
ladet die
Völser Sängerrunde
zum **Adventsingen** ins
Haus Blaike
am **Samstag, den 19. Dez. 1987**
Beginn 20 Uhr
Eintritt, freitw. Spenden



Mitwirkende:
Angather Alphornbläser, Manfred Wimpissinger, Maultrommelmusig, Wimpissinger — Lettenbichler, Hausmusik Unterer, Geschwister Unterer, Ranggen, Völser Sängerrunde, Sepp Vantsch, Vorweihnachtsgedanken, Helga Moser-Leiseder. Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden, verbunden mit herzlichem Dank für alle Hilfe und mit der Bitte um weiteres Wohlwollen die Völser Sängerrunde.





INS NEUE JAHR MIT DEM SPORTKLUB VÖLS BEIM GROSSEN SILVESTERBALL IM HAUS BLAIKE.

BEGINN 20 UHR - EINTRITT FREIWILLIGE SPENDEN.
FÜR SCHWUNG UND UNTERHALTUNG SORGEN DIE
»SCHLOSSBACHBUAM«

Das Beste aus Küche und Keller - Riesen Tombola
Große Mitternachtsbar zu bürgerlichen Preisen.

Tischreservierung erbeten unter Tel. 303782, 302466.